PHILIPS

Archive im Krankenhaus - nur verbunden oder schon vereint?

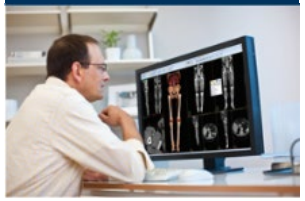
Birgit Stabenau
Enterprise Informatics, Philips GmbH
November 2023

innovation you

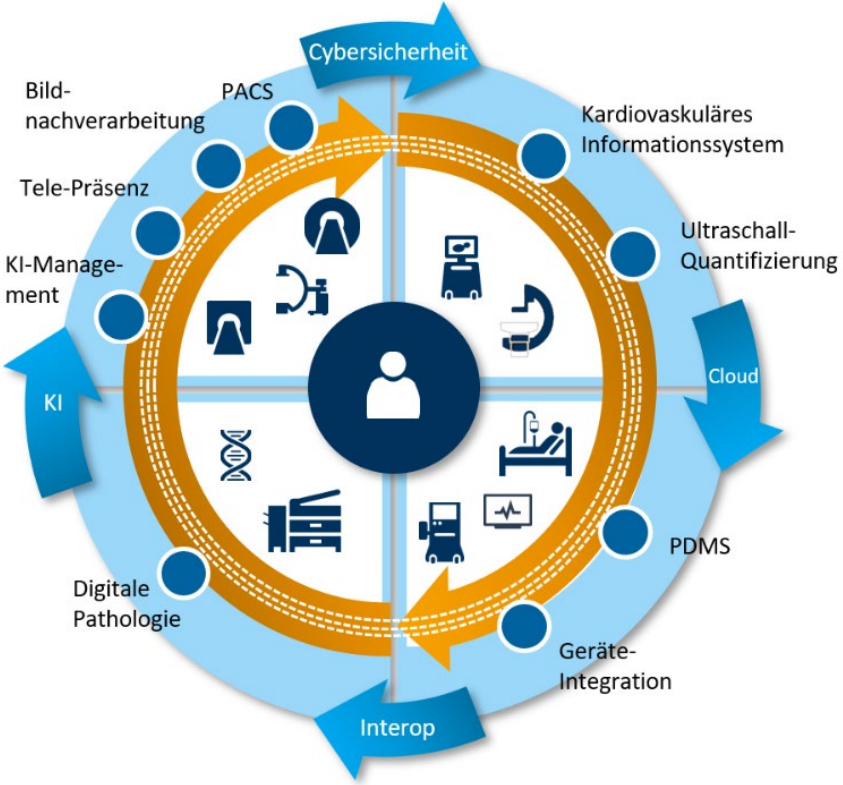
IT macht den Unterschied

Datenverfügbarkeit und –integration ermöglicht aussagekräftige Ergebnisse und Innovation

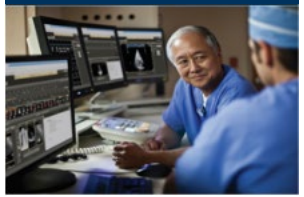
Radiologie



Pathologie



Kardiologie



Intensivmedizin

© Koninklijke Philips N.V.

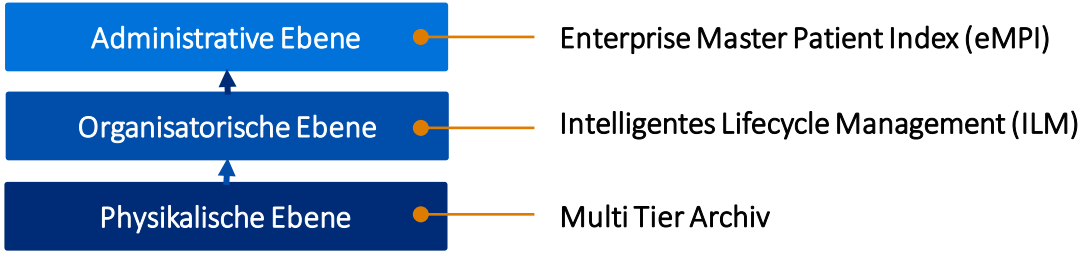
Was ist eigentlich ein Archiv?

… über die heutigen IT-Systeme hinaus gedacht

„Ein Archiv ist eine Sammlung von dokumentarischen Materialien, die von einer Person oder einer Organisation erstellt wurden und für eine spätere Verwendung aufbewahrt werden.“ (Philips AI Chat)

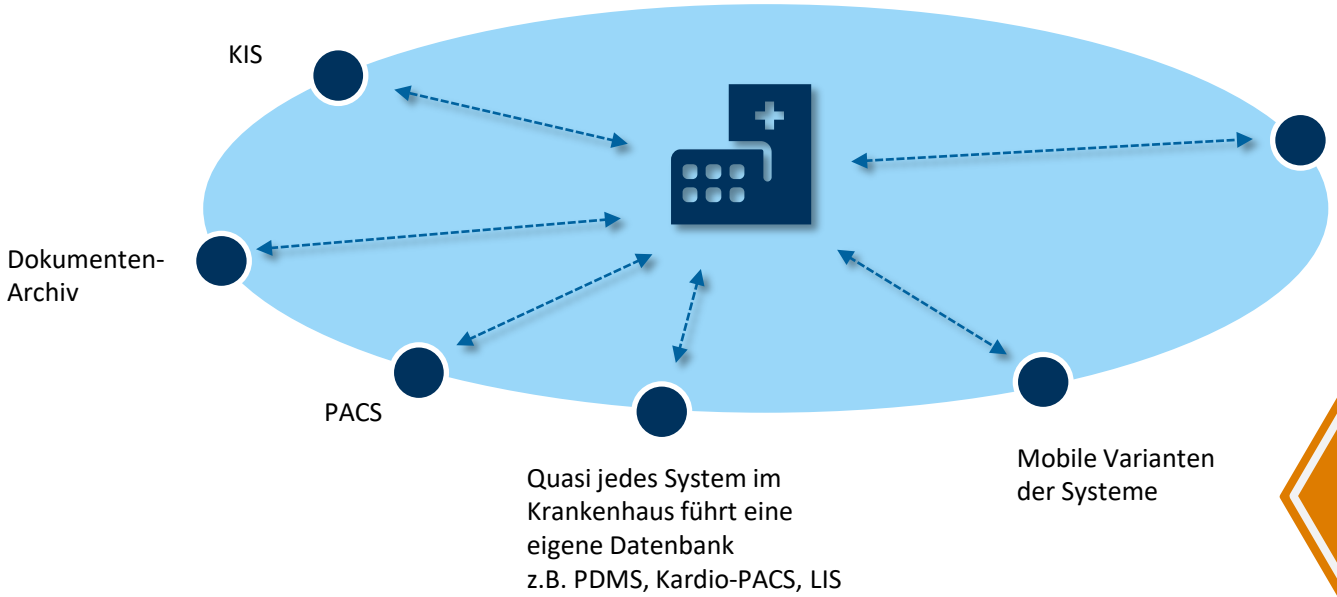
- Heute meist in Tiers:
  - Daten im Kurzzeitspeicher: z.B. Bildaufnahme, wird befundet → immer im Expertensystem
  - (Daten im mittleren Speicher: z.B. während eines Aufenthaltes im KH, typ. 1 – 4 Wochen)
  - Speicherung im Rahmen gesetzlichen Aufbewahrung, 30 Jahre

- Dahinter stecken logische Ebenen der Archivierung:



© Koninklijke Philips N.V.

Welche “Archive” sind heute im Krankenhaus relevant?



!

Datensparsamkeit, IT-Sicherheit, Interoperabilität

© Koninklijke Philips N.V.

Wie wird sich diese Landschaft entwickeln?

Von „Welches Archiv habt Ihr denn?“ zu „Wie sieht Eure Datenstrategie aus?“

- Beim Archiv der Zukunft geht es mitnichten darum, einfach nur Dokumente/ Daten irgendwo abzulegen
- Geschickte Nutzung von archivierten Daten ermöglicht neue Workflows, Analysen und Forschung
- Trend zu SaaS fördert Standardisierung und Modularisierung

Alle Daten werden von einer zentralen Applikation aus gesteuert und gespeichert. Die Auswahl der Lösungen im Ökosystem ist damit vorgegeben.

Gespeicherte Daten stehen vendor-unabhängig granular zur Verfügung stehen und werden leichtfüßig zwischen den Systemen ausgetauscht. Hier setzt ISiK an!

© Koninklijke Philips N.V.

Was bedeutet ISiK in diesem Kontext?

Module und Zeitplan – Auswirkungen auf “Archive”

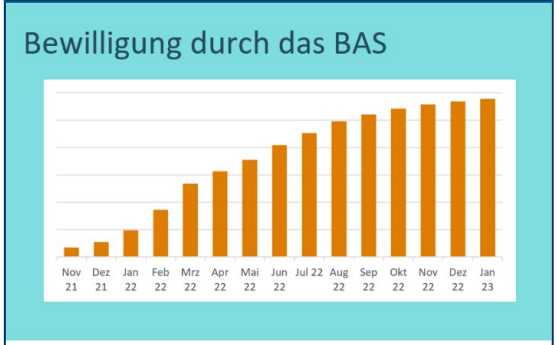
	2021	2022	2023	2024	2025
Basismodul - KIS	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3		
Vitalwerte und Körpermaße - KIS mit Funktion el. Kurve/ Modul - PDMS - el. Kurve		Stufe 2	Stufe 3		
Dokumentenaustausch - KIS - DMS - Archivsystem - Telekonsil-Modul - KIM-Client-Anwendungssoftware		Stufe 2	Stufe 3		
Medikation - KIS, PDMS - SW für Medikationsmanagement - E-Therapieplan-System (Zytostatika) - Herstellungssystem (z.B. Zytostatik) - E-Rezept-Modul für Herstellungen - Taxierungssoftware		Stufe 2	Stufe 3		
Terminplanung - KIS - Patientenportal-Terminmodul		Stufe 2	Stufe 3		

© Koninklijke Philips N.V.

Jenseits von ISiK…

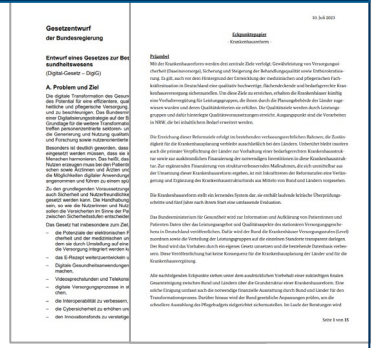
Weitere Einflüsse auf die Entwicklung der Health IT-Landschaft

KHZG



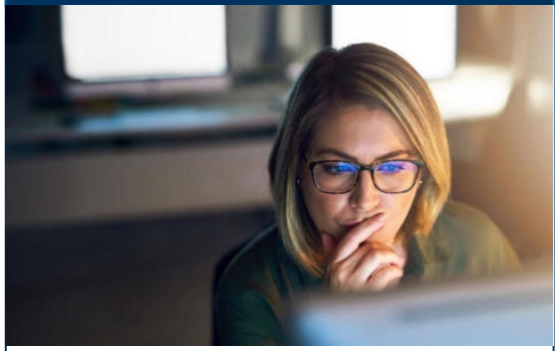
Starke Förderung von neuen Health IT-Systemen
→ Gigantische Welle von Ausschreibungen
→ Neue Anbieter drängen auf den Markt
→ Implementierungsdruck könnte zu suboptimaler Integration führen

Krankenhausreform, DigiG, TI, ePA, …



Mehrere parallele Initiativen der Gesetzgebung
→ Geist der Krankenhausreform: Spezialisierung der Krankenhäuser, dann Vernetzung miteinander
→ Starker Fokus auf Interoperabilität und Datenverfügbarkeit

Abkündigung IS-H



Ankündigung von SAP, IS-H nur noch bis Ende der Wartung (2027 bzw. 2030) verfügbar zu halten
→ Einflüsse auf i.s.h. med erwartet
→ Betroffene Krankenhäuser nutzen die Gelegenheit, ihre Datenstrategie grundlegend zu überdenken

© Koninklijke Philips N.V.

Der Philips-Ansatz: “Come as you are”

Offene Schnittstellen und Standards als Erfolgsfaktoren

Geräte verschiedener Hersteller	Bettseitig	Abteilung	Einrichtung	Einrichtungs-übergreifend	Ambulant / Zu Hause
	Anbindung der Geräte an Abteilungssysteme	Vernetzung der Abteilungssysteme	Abteilungsübergreifende Vernetzung	Häuserübergreifende und/ oder regionale Vernetzungsprojekte	

HL7 DICOM IHE

„Wir sind nicht nur herstellerneutral. Wir sind herstellerfreundlich.“

SNOMED CT LOINC from Regenstrief

Philips bietet Expertensysteme an, die auf eine Krankenhaus-interne, aber auch -übergreifende Vernetzung vorbereitet sind.

Selbstverständlich ISiK-konform.

© Koninklijke Philips N.V.

Regulatorik ist gut, Initiative ist besser

ISiK ist ein erster Schritt, aber nicht hinreichend

Gesucht und gefunden: Starke Zusammenschlüsse

In diesem Falle unabhängig von Philips

Auf dem Weg zur Gesundheitsstadt Berlin 2030:

- Projektstart in 2019
- Einführung der gemeinsamen digitalen Behandlungsakte (2021)
- Smarter Austausch medizinischer Behandlungsdaten (2022)

Erste Use Cases: Patienten mit akutem Lungenversagen, Infektionsmanagement

© Koninklijke Philips N.V.

Was liegt noch vor uns?

Ein steiniger Weg

- Prozessorientierung bei ISiK
- ISiK gilt nur für Krankenhäuser
- Internationalisierung
- Umsetzung vermutlich nur mit neuen Systemen/ Schnittstellen
- Gemeinsame Datenhaltung von mehreren Krankenhäusern/ Leistungserbringern
- Synchronisierung der Systeme wird zur Herausforderung

ISiK ist nur ein kleiner Schritt,
führt aber in die richtige Richtung!

© Copyright Birgit Stabenau

PHILIPS